

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 4. Juli 2008

Über 1.000 Schulleitungsstellen in Deutschland unbesetzt

Schulleiter zu werden ist nicht schwer, Schulleiter zu sein dagegen sehr.

Wie b:sl Beruf: Schulleitung - das Fachmagazin für Schulleitungen in Deutschland - in seiner neuesten Ausgabe berichtet, sind derzeit über 1.000 Chefsessel in deutschen Schulen unbesetzt. Doch ist dies nicht das Ende der Fahnenstange. Innerhalb der nächsten vier bis sechs Jahre werden sich überdurchschnittlich viele Schulleitungsmitglieder in den wohlverdienten, regulären Ruhestand verabschieden. Dann droht in Deutschland ein eklatanter Mangel an Schulleitern.

Die Gründe für den Mangel an Schulleitungen sind vielfältig. Zum einen werden Schulleitungsmitglieder noch immer wie Lehrer mit zusätzlichen Verwaltungsaufgaben angesehen und von den entsprechenden Verwaltungen auch so behandelt. So gibt es keine eigenständige Arbeitszeitverordnung für Schulleitungen in Deutschland. Auch Ausbildung und Fortbildung sind größtenteils Mangelware in den Bundesländern. Noch immer gibt es vielerorts nur eine unzureichende oder gar keine auf den Beruf der Schulleitung vorbereitende, qualifizierte und qualifizierende Ausbildung.

„Mit dem Einführen der eigenverantwortlichen Schule in einzelnen Bundesländern sollte auch endlich das Berufsbild der Schulleitung Eingang in die entsprechenden Gesetze und Vorschriften finden“, fordert Walter Rossow, Vorsitzender des ASD Allgemeiner Schulleitungsverband Deutschland. „Es kann nicht sein, dass ständig die Verantwortlichkeiten von Schulleitern in Deutschland erweitert werden, die entsprechenden Rahmenbedingungen aber nicht angepasst werden.“

Dazu gehört auch die adäquate und gerechte Bezahlung der Leitungsarbeit in einer Schule. Wenn Schulleiter von Grundschulen zum Teil gerade einmal eine Zulage (ca. 40 Euro netto) für Ihre Leitungsaufgabe beziehen oder weiterhin weniger Gehalt erhalten als Lehrer im ersten Jahr an einem Gymnasium, ist es nicht verwunderlich, dass immer weniger Lehrer zu Schulleitern „aufsteigen“ wollen.

Statt die bestehenden Bedingungen für Schulleitungsmitglieder zu verbessern, wird auf Veranstaltungen und in der Öffentlichkeit darüber diskutiert, ob die Leitung einer Schule nicht auch einem kaufmännischen Geschäftsführer ohne pädagogische Ausbildung übertragen werden kann.

Der ASD fordert deshalb

- die Anerkennung des eigenständigen Berufsbildes von Schulleitung und damit verbunden eine eigene Arbeitszeitordnung für Schulleitungen. In dieser muss eine dem Arbeitsfeld Schulleitung entsprechende Leitungszeit in angemessenem Umfang berücksichtigt sein.
- eine modular aufgebaute, qualifizierte Ausbildung von Schulleitungen und entsprechend den Anforderungen moderner Schulleitung ausgerichteter Weiterbildungsmaßnahmen in allen Bundesländern.
- eine adäquate und gerechte Bezahlung von Schulleitungsstellen unabhängig vom Schultyp.

Weiterführende Informationen zum Themenbereich „Schulleitung gesucht“ gibt es in der neuesten Ausgabe des Fachmagazins b:sl Beruf: Schulleitung. Dieses kann angefordert werden unter:

b:sl Beruf: Schulleitung
Verlag FÜNF FREUNDE
Büschingstraße 2
10249 Berlin
Tel.: (030) 20 45 48 84 - Fax: (030) 20 45 51 34
E-Mail: b:sl@fuenffreunde.de – Internet: www.beruf-schulleitung.de

Für Interviewanfragen und weitere Informationen steht Ihnen Sabine Kauffeld von FÜNF FREUNDE unter der Telefonnummer (030) 20 45 48 84 oder sabine.kauffeld@beruf-schulleitung.de zur Verfügung.

Der ASD ist die Dachorganisation der Schulleiterverbände in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Er ist unabhängig von Schulart, Schulstufe und Ländergrenzen. Trotz Kulturhoheit der Länder ergibt sich eine gemeinsame pädagogische Grundkonzeption, die den jungen Menschen als Subjekt von Unterricht und Erziehung im Mittelpunkt einer überschaubar gestalteten Lebensgemeinschaft Schule versteht. Die Gründung erfolgte im Jahre 1983. Zurzeit sind rund 10.000 Schulleitungsmitglieder – und damit rund ein Viertel aller in deutschen Schulleitungen Tätigen - in den Landesverbänden des ASD organisiert.
Weitere Informationen: www.schulleitungsverbaende.de